

Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Philatelisten, die vorwärtskommen wollen, streben die Zugehörigkeit zu einer Sammlergemeinschaft an. Gegenseitige Hilfe, Erfahrungsaustausch und sachverständige Anleitung auf allen Sammelgebieten geben den Mitgliedern ständig neue Anregungen und helfen mit, wertbeständige Sammlungen anzulegen.

Ein starker Partner für jeden Sammler

Die Sammlervereine im Bund Deutscher Philatelisten e.V. bieten ihren Mitgliedern echte Vorteile. Zum Beispiel:

- Informations- und Erfahrungsaustausch unter aufgeschlossenen Sammlern und Philatelisten.
- Günstige Tauschmöglichkeiten an den regelmäßigen Vereinsabenden und Tauschtreffen.
- Ermäßigte Eintrittsgebühren bei Ausstellungen und Veranstaltungen des BDPH.
- Sechsmal im Jahr Zusendung der Verbandszeitschrift „Philatelie“ frei Haus. Mit jährlich einem „Block-Gedenkblatt“ als Jahresgabe.
- Kataloge, Fachzeitschriften und Spezialliteratur sowie Prüfgeräte zur kostenlosen Nutzung und Ausleihe.
- Rundsendedienste und günstige Bezugsmöglichkeiten für Neuauflagen zur Komplettierung Ihrer Sammlung.
- Warnung vor Fälschungen und Teilnahme am Sammlerschutz des BDPH.
- Gezielte Tips und sachverständigen Rat für den wertbeständigen Aufbau der eigenen Sammlung.

Sie haben weiterhin die Möglichkeit, sich an einer oder mehreren der rund 150 Forschungs- und Arbeitsgemeinschaften des BDPH anzuschließen, an den zahlreichen geselligen und gesell-

schaftlichen Veranstaltungen des BDPH, seiner Landesverbände und Vereine teilzunehmen sowie eine Vielzahl weiterer Vorteile als Mitglied im BDPH zu nutzen!



Wenden Sie sich bitte an die Bundesgeschäftsstelle des BDPH in Frankfurt am Main oder direkt an den Verein in Ihrer Nähe:

Hier sprechen unsere Landesverbände

LG NIEDERSACHSEN

Bericht von der HABRIA 81 in Hannover

Eine Rang-3-Ausstellung mit hohem Niveau, die Erwartungen wurden weit übertroffen. Es wurden insgesamt 116 Medaillen und 31 Ehrenpreise vergeben, 11 Sammlungen waren in der Ehrenklasse. Von den 24 Motivsammlungen wurden 7 mit Gold, 4 mit Vermeil, 6 mit Silber und 7 mit Silberbronze bzw. Bronze ausgezeichnet. Die Sammlung Jagd von Herrn Markworth, Aerzen, wurde mit einer Goldmedaille bedacht. Herzlichen Glückwunsch! Durch den weiteren Ausbau erreichte er dieses Mal bei "Entwicklung des Sammlungsplanes" und "Ausarbeitung des Themas" 18 bzw. 22 Punkte, das sind immerhin 90 bzw. 88% der erreichbaren Punkte. Auch der Aufbauplan hat sich durch das erheblich angesammelte Material doch wesentlich geändert gegenüber dem Übersichtsplan im Mitteilungsblatt 14 und 15/79, besonders für den Abschnitt 2 der Sammlung. Der geänderte Abschnitt Jagdwesen ist im folgenden einmal abgebildet:

A b s c h n i t t 2 . J a g d w e s e n

Geänderter und erweiterter Aufbauplan, erforderlich durch weiteres philatelistisches Material

- 2.1 Götter und Schutzpatrone der Jagd
- 2.2 Jagdausübung in einzelnen Zeitaltern
 1. Prähistorische Zeit
 2. Vor, um und nach Christi Geburt
 1. ca 2000-1000 v.Chr. - Bronzezeit
 2. Um Christi Geburt - Antike Zeit
 3. 0-400 n.Chr. - Römische Zeit
 3. Ritter- und Fürstenzeit im Mittelalter
 1. Jagdgesetze und Jägerei
 2. Jagdburgen, Jagdschlösser, Jagdgebiete
 3. Waffen und Ausübung der Jagd (Jagdmethoden)
 4. Beizjagd oder Falknerei
 5. Jagdlegenden, Jagdsagen, Jagdgeschichten
 4. 16. bis 18. Jahrhundert
 1. Jäger, Treiber und Hunde
 2. Jagd auf Haarwild
 3. Jagd auf Federwild
 4. Parforce-Jagd
 5. Moderne Zeit, 20. Jahrhundert
 1. Jäger, Treiber und Hunde
 2. Jagd auf Haarwild
 3. Jagd auf Federwild

- 4. Jagd mit Beizvögeln
- 5. Jagdwesen in der DDR
- 6. Jagdtourismus in der UdSSR
- 2.3 Jagdwaffen
 - 1. Vorgeschichtliche Jagdwaffen
 - 2. 12. bis 16. Jahrhundert
 - 3. 17. bis 19. Jahrhundert
 - 4. Moderne Zeit, 20. Jahrhundert
 - 1. Jagdwaffen für Jagd auf Schalenwild
 - 2. Jagdwaffen für Jagd auf Federwild
 - 3. Allgemein
 - 5. Sonstige Jagdausrüstung
- 2.4 Jagdtrophäen
 - 1. Rotwild
 - 2. Damwild
 - 3. Rehwild
 - 4. Muffelwild
 - 5. Gamswild
 - 6. Schwarzwild
 - 7. Raubwild
- 2.5 Ausstellungen und Veranstaltungen, auch Museen
- 2.6 Jagdliche Organisationen
 - 1. Auf internationaler Ebene
 - 2. In der Bundesrepublik Deutschland
 - 3. Im europäischen Ausland
- 2.7 Naturschutz, Umweltschutz, Tierschutz
- 2.8 Naturschutzgebiete, National- und Naturparke, Tiergehege

richter meine Sammlung beurteilt haben. Die Zehntel Punkte bei der 1. Ausstellung ergaben sich durch die Angabe der im einzelnen etwas abweichenden Punkte der 3 Preisrichter, während bei der 2. Ausstellung nur der Durchschnitt der Punkte in den Bewertungsbogen eingetragen war.

	Gesichtspunkte	Erreichbare Punkte		Ausstellung in % der erreichbaren Punkte		Abweichung + -	
		1980	1981	1980	1981		
1.	Aufmachung und Beschriftung	1-10	7,0	8	70	80	+ 10%
2.1	Entwicklung des Sammlungsplanes	1-20	16,3	18	82	90	+ 8%
2.2	Ausarbeitung des Themas	1-25	21,4	22	85	88	+ 3%
2.3	Umfang der Sammlung	1- 5	2,3	3	46	60	+ 14%
3.1	Philatelistische Kenntnisse	1-15	11,3	11	75	73	- 2%
3.2	Erhaltung und Seltenheit	1-25	14,7	15	59	60	+ 1%
Gesamtpunktzahl			100	73	77		

Zu der vorstehenden Übersicht kann festgestellt werden, daß die 6 Juroren eine m.E. sehr objektive Beurteilung meiner Sammlung mit einem nicht alltäglichen Thema abgegeben haben. Auf die hohe Bewertung bei den Gesichtspunkten "Entwicklung des Sammlungsplanes" und "Ausarbeitung des Themas" möchte ich besonders hinweisen, denn diese widerspricht den Behauptungen von R.George im "Sammler-Dienst" Nr.1/1981, "das viele Juroren "Nur-Philatelisten" sind. Auch kann ich die Auffassung von R.George nicht teilen, daß ein Motivphilatelist durch die Verbindung von zwei Liebhabereien in den Augen der Juroren einseitig sein soll. Jeder Motivsammler wählt doch schließlich ein Thema, zu dem er seine persönliche Neigung oder eine berufliche Bindung hat. Denn nur so ist es doch möglich, daß auch durch das erforderliche Fachwissen - was sonst erst mühsam erarbeitet werden müßte - eine ausstellungsreife Sammlung entstehen kann.

Abschließend ist noch zu erwähnen, daß auf den Rückseiten der Bewertungsbogen für meine beiden Ausstellungen keinerlei Vermerke zu den Hinweisen für Verbesserungen seitens der Preisgerichte abgegeben worden sind. Warum das nicht geschehen ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Zu einer Ver-

MEIN ZWEITER AUSSTELLUNGSERFOLG

von Erich Markworth, Aerzen

Bei der 2. Ausstellung der Sammlungsabschnitte Jagdwesen und Jagdhunderassen aus meiner Motivsammlung "Jagd und Tierwelt Europas in der Philatelie" im Rang 3 in der HABRIA 81 in Hannover am 24./25. Oktober 1981 konnte ich einen weiteren Erfolg verbuchen. Gegenüber der 1. Ausstellung in Hannover am 13./14. September 1980 mit einer Vermeilmedaille (ich berichtete darüber im Mitt. Blatt Nr.1/81 der Motivgruppe) wurde meine Sammlung dieses Mal mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. In dem einen Jahr konnte ich die Sammlung weiter verbessern und auch wesentlich ergänzen, insbesondere bei dem Untertitel "Jagdausübung in der Ritter- und Fürstenzeit". Von nunmehr 96 Blatt wurden 75 Blatt in 5 Rahmen vorgestellt. Allmählich wird es dann schwierig, die anspruchsvollsten Blätter für eine Ausstellung auszuwählen, ohne daß der Zusammenhang gestört wird. Interessant dürfte dieses Mal eine Gegenüberstellung der Bewertung im einzelnen sein, da nunmehr 3 andere Preis-

Die ganze Welt der Philatelie in einer Halle

Am Wochenende große Briefmarkenausstellung / Rund 10 000 Albumblätter zu betrachten

Zehn Jahre nach der letzten Philatelisten-Veranstaltung ähnlichen Umfangs ist die hannoversche Niedersachsenhalle am kommenden Wochenende wieder Schauplatz einer großen Briefmarkenausstellung. Der Briefmarken-Club Hannover von 1886 e. V. (BCH) wollte die in der Landeshauptstadt und in Niedersachsen nach Zehntausenden zählende Schar der Briefmarkenfreunde nicht bis zu seinem hundertjährigen Bestehen warten lassen und hat zum 95. Geburtstag gemeinsam mit dem Verband Niedersächsischer Philatelisten-Vereine e. V. anlässlich des Tages der Briefmarke die HABRIA '81 vorbereitet - die Hannoversche Briefmarkenausstellung 1981.

Was die Besucher am Sonnabend und Sonntag zu sehen bekommen, braucht den Vergleich mit großen nationalen Ausstellungen nicht zu scheuen. Auf einem kilometerlangen Rundgang durch die Halle, vorbei an 636 Ausstellungsrahmen, können sie annähernd 10 000 Albumblätter betrachten, auf denen fast alles versammelt ist, was das weite Feld der Philatelie zu bieten hat: von Altdeutschland bis Übersee, von der Flugpost bis zu den Motiven, und nicht zu vergessen die Heimatsammlungen.

Insgesamt 107 Sammlungen nehmen am Wettbewerb um Medaillen und Ehrenpreise teil, weitere acht - meist international mit Gold prämiert - sind in der Ehrenklasse zu sehen, und zehn Exponate werden von Mitgliedern der „Germany & Colonies Philatelic Society“ aus Großbritannien ausgestellt. Die Engländer kommen mit einer großen Gruppe nach Hannover, darunter auch Sammler aus der Patenstadt Bristol, die den Besuch von Mitgliedern des Briefmarken-Clubs Hannover im vergangenen Jahr erwidern.

Großer Raum ist in der Ausstellung den Objekten gewidmet, die sich mit den Briefmarken, den Stempeln und der Postgeschichte des Königreichs Hannover beschäf-



Sonderstempel zur Ausstellung

tigen, darunter eine Sammlung, die in diesem Jahr auf der internationalen Ausstellung in Wien mit einer Großen Goldmedaille ausgezeichnet worden ist, und eine

Sammlung von altdeutschen Originalbögen, die zum Teil sogar das Bundespostmuseum nicht aufzuweisen hat. Eine Sonderschau behandelt das Thema „125 Jahre Bahnpost in Hannover“.

Das Sonderpostamt, das die Bundespost, wie schon kurz berichtet, in der Ausstellung einrichtet, führt außer dem Stempel zum Tag der Briefmarke den abgebildeten HABRIA-Sonderstempel, der die stilisierte Abbildung einer alten Hannover-Marke zeigt. Die Veranstalter haben eine Reihe von Sonderanzsachen mit Hannover-Motiven aufgelegt, die in Verbindung mit den Sonderstempeln eine schöne Ergänzung jeder Briefmarkensammlung bilden werden.

Zum Tag der Briefmarke gehört natürlich der Briefmarkentausch. Auch dazu besteht auf der Galerie der Niedersachsenhalle ausgiebig Gelegenheit. Wer dort nichts für seine Sammlung findet, kann es beim Fachhandel versuchen, der in der Ausstellung mit zwölf Ständen vertreten ist. Vielleicht ist dem Besucher auch das Glück bei der großen Tombola hold, bei der viele Preise winken, die das Herz eines jeden Sammlers höher schlagen lassen.

Ein Andenken kann zumindest jeder gratis mitnehmen, der am Sonnabend von 9 bis 19 Uhr oder am Sonntag von 10 bis 17 Uhr die große Philatelistenschau besucht: die Reproduktion eines alten Hannover-Stiches als Geburtstagsgruß vom BCH. -ch

besserung meiner Sammlung könnte jedoch das Suchen und der Einbau von weiteren älteren und selteneren Belegen, insbesondere von Briefen, Ganzsachen und Stempeln aller Art, beitragen, denn die Punktzahl beim Gesichtspunkt 3.2 könnte sich dadurch noch erhöhen lassen.

MOOSE UND FLECHTEN

von Siegbert Maywald, Grainet

Am 7. September 1981 gab die Postverwaltung des Fürstentums Liechtenstein vier Werte "Moose und Flechten" heraus. Im einzelnen sind das:

40 Rp. Xanthoria parietina - Gelbflechte
Im Tiefland häufiger als im Gebirge; an der Rinde alter freistehender Laubbäume wachsend, auch an Nadelbäumen, Sträuchern und auf dem Erdboden.

50 Rp. Parmelia physodes - Graue Baumflechte
Besonders im Bergland; oft in Massen an Laub- und Nadelbäumen, Stämme und Äste junger Fichten manchmal ganz überziehend, auch auf altem Holz und bloßer Erde.

70 Rp. Sphagnum palustre - Kahnblättriges Torfmoos
Sumpftorfmoos; vom Tiefland bis über 2000 m auf sauren und vernähten Waldböden (nasse Kiefer- und Fichtenwälder) und Mooren.

80 Rp. Amblystegium serpens - Schlängelndes Stumpfdeckelmoos; Ebenfalls vom Tiefland bis in Höhen von 2000 m vorkommend; an vermoderndem Holzwerk, alten Wurzeln, am Grund lebender Baumstämme.

Es ist schade, daß die fürstliche Postverwaltung Liechtensteins für alle Ausgaben eines Ausgabetales den gleichen Ersttagsstempel verwendet, so daß auch bei der Ausgabe "Moose und Flechten" ein völlig unpassender Ersttagsstempel die in Entwurf und Ausführung so gelungene Marken entwertet.

Wie fördern Sie die Jugendsammler?

INFORMATIONEN - INFORMATIONEN - INFORMATIONEN - INFORMATIONEN

Belgien

Aus Belgien erreichten uns die Mitteilungen über die folgenden Sonder- und Maschinenstempel. Interessant der Hopfenstempel aus Poperinge, den das dortige Postamt zum Leidwesen aller Sammler so lustlos stempelt, daß er für die Sammlung nicht in Frage kommt. Reklamationen laufen derzeit. Weiter der Stempel aus Passendale vom Käsefest sowie verschiedene Stempel zum Thema Alkohol und Hunger.



- Les flammes de propagande ci-dessus seront mises en service dans les bureaux de poste suivants :
- | | | | |
|------------------------|------------------------|----------------------|------------------------|
| (34) 1020 Bruxelles 2 | du 1.9.81 au 14.11.81 | (40) Liège X | du 1.9.81 au 31.10.81 |
| (35) 1020 Bruxelles 2 | du 1.9.81 au 14.11.81 | (41) 4000 Liège 1 | du 1.9.81 au 31.10.81 |
| (36) 2500 Lier 1 | du 1.9.81 au 14.11.81 | (42) Charleroi X | du 14.9.81 au 31.10.81 |
| (36) Gent X | du 1.9.81 au 14.11.81 | (43) 5300 Ciney 1 | à partir du 1.9.81 |
| (36) Antwerpen X | du 1.9.81 au 14.11.81 | (44) Antwerpen X | à partir du 26.8.81 |
| (36) 2000 Antwerpen 20 | du 1.9.81 au 14.11.81 | (45) Antwerpen X | à partir du 26.8.81 |
| (36) 8000 Brugge 7 | du 11.9.81 au 14.11.81 | (46) 9900 Eeklo 1 | à partir du 26.8.81 |
| (37) Mons X | du 2.9.81 au 31.10.81 | (47) 3580 Neerpelt 1 | à partir du 28.8.81 |
| (37) 7500 Tournai 1 | du 1.9.81 au 14.11.81 | (47) 8400 Ostende 1 | à partir du 28.8.81 |
| (37) Liège X | du 1.9.81 au 14.11.81 | (48) 5500 Dinant 1 | à partir du 3.9.81 |
| (38) Bruxelles X | du 1.9.81 au 14.11.81 | (49) 8970 Poperinge | à partir du 21.9.81 |
| (39) Bruxelles X | du 1.9.81 au 14.11.81 | | |

L'oblitération spéciale peut être obtenue en transmettant les envois sous pli fermé et affranchi au bureau de poste concerné avec indication de l'empreinte désirée.

Les envois à oblitérer doivent être adressés et affranchis au tarif des lettres ou des imprimés.



Les flammes de propagande ci-dessus seront mises en service dans les bureaux de poste suivants :

- | | | | |
|-------------------------|------------------------|------------------|-------------------------|
| (50) 6000 Charleroi 1 | du 1.10.81 au 10. 5.82 | (58) Charleroi X | du 1.11.81 au 30.11.81 |
| (51) 9300 Aalst 1 | du 1.10.81 au 12.12.81 | (59) Gent X | du 13.10.81 au 30.11.81 |
| (51) 9300 Aalst 2 | du 1.10.81 au 12.12.81 | (60) Bruxelles X | du 12.10.81 au 30.11.81 |
| (52) 8800 Roeselare 1 | du 1.10.81 au 6. 2.81 | (61) Bruxelles X | du 12.10.81 au 30.11.81 |
| (53) 8500 Kortrijk 1 | du 1.10.81 au 30.11.81 | (62) Antwerpen X | du 12.10.81 au 30.11.81 |
| (54) Antwerpen X | du 2.10.81 au 30.11.81 | (62) Brugge X | du 12.10.81 au 30.11.81 |
| (54) Hasselt X | du 2.10.81 au 30.11.81 | (62) Gent X | du 12.10.81 au 30.11.81 |
| (55) Charleroi X | du 2.10.81 au 30.11.81 | (62) Hasselt X | du 12.10.81 au 30.11.81 |
| (56) Bruxelles X | du 2.10.81 au 30.11.81 | (63) Liège X | du 12.10.81 au 30.11.81 |
| (57) Bruxelles X | du 2.10.81 au 30.11.81 | (64) Namur X | du 12.10.81 au 30.11.81 |
| (58) 7100 La Louvière 1 | du 2.10.81 au 30.11.81 | (64) Tournai X | du 12.10.81 au 30.11.81 |
| (58) Mons X | du 2.10.81 au 30.11.81 | (65) Libramont X | du 15.10.81 au 30.11.81 |

L'oblitération spéciale peut être obtenue en transmettant les envois sous pli fermé et affranchi au



In der Stadthalle Bremen gab es in der Zeit vom 14.-18. November eine Ausstellung für Weinfreunde. Ein Maschinenstempel zu diesem Anlaß führten die Postämter in 2820 Bremen 70, 2870 Delmenhorst 1 und 4450 Lingen, Ems 1 in der Zeit vom 19.10. bis 18.11.1981. Die Stempel sind über unsere Vorratsliste zu bekommen.



Island: Am 24. November kamen zwei Weihnachtsmarken heraus. Abgebildet ist sog. isländisches Gebäudrot (Laufabrad)

UDSSR: Ein Sonderwert "60. Jahrestag der Kabardinischen Autonomen Soz. Sowjetrepublik", die Marke zeigt Wein, Obst

Die Internationale Grüne Woche in Berlin findet in der Zeit vom 22.-31. Januar 1982 auf dem Messegelände am Funkturm statt. Vom 3.12.81 bis 31.1.82 gibt es einen entsprechenden Maschinenstempel beim Postamt 1000 Berlin 11, der auf das Ereignis aufmerksam macht (Ähre).

Die DDR beabsichtigt für 1982 die Herausgabe einer Serie Giftpflanzen sowie eine Serie Herbstblumen.

Am 20. Sept. 82 wird es in Liechtenstein 4 Sondermarken zum Thema Mensch und Arbeit geben. Das Thema wird aus der Land- und Forstwirtschaft gestellt.

ERFOLGE UNSERER MITGLIEDER

Herr Clemens Ackermann, Oberdiessbach (Schweiz), erhielt für seine Sammlung "Die Wälder der Erde" auf der internationalen Ausstellung TOKIO 81 eine Goldmedaille. Zu diesem stolzen Erfolg herzliche Glückwünsche in die Schweiz!



AUSZEICHNUNG FÜR HANS KRAHE

Auf dem Philatelistentag 1981 in Kiel wurde unser Mitglied Hans Krahe aus Bad Oeynhausen für seine Verdienste um die Philatelie mit der Verdienstnadel des Bundes Deutscher Philatelisten ausgezeichnet!
Herzlichen Glückwunsch!



Algerien: Am 21. November 81 gab es vier Sondermarken zum Thema Felsenmalerei. Abgebildet sind Horntiere, Mufflon und Jabbaren. Es gab dazu Erstbrief und Ersttagsstempel. (Abb)

Eine private Stempelliste über das Thema "Hühnervieh" ist von mehr fertiggestellt und soll in den nächsten Ausgaben unserer Mitteilungen länderspezifisch abgedruckt werden.
Manfred Hinkel

LANDWIRTSCHAFTLICHE SYMBOLE IN WAPPEN

von A. Smit, Den Haag

Viele Wappen von Staaten, Provinzen, Bezirken, Städte oder Organisation weisen Symbole auf die mit der Landwirtschaft in Verbindung stehen. Im allgemeinen kann man sagen, daß sich hieraus ein Nachweis ergibt, daß die Landwirtschaft in ihrer Gesamtheit von großem Interesse für das jeweilige Land ist.

Wer sich die Briefmarken aus vielen Ländern ansieht findet weltweit sehr bedeutende Abbildungen mit Hinweisen für Landwirtschaft, Viehzucht, Gartenbau, Forstwirtschaft, usw. auf Wappen und Schildern.

Im folgenden Text sind einige Beispiele beschrieben. Die Liste ist wahrlich nicht komplett. Möge diese Auswahl eine Anregung sein auch mal eine Art bildliche Darstellung zu studieren, die doch bei unseren Sammlerfreunden der ARGE Heraldik so beliebt ist.

Antigua 1967/15c Marke

Im Wappenschild eine aus dem Meer aufgehende Sonne, eine altmodische Mühle ohne Mühlenflügel (Milltower). Diese als Symbol der Zuckerindustrie auf der Insel. Die zwei Wappenhalter umfassen einen Zuckerrohrstengel und eine Agave. Die Agave ist die Nationalpflanze von Antigua. Über dem Wappenschild ein Helm mit Ananas und Hibiskusblüte.

Uganda 1967/50c-Marke

Landeswappen: Am Fuß der Gazelle links befindet sich ein Kaffeestrauch, an der rechten Wappenseite ein Kranich mit Baumwollpflanze. Diese beiden Pflanzen sind die Hauptprodukte für den Export Ugandas.

Peru 1874 (und weitere Ausgaben)

Im Wappenschild links oben ein Lama (Schafkamel), Vieh und Lasttier zugleich. Rechts oben sehen wir einen Chinarindenbaum, darunter ein Füllhorn.

Liberia 1921/10c-Marke

Landeswappen: Im Wappen eine Landschaft mit einem Palmbaum zur rechten Seite, einen Pflug und einen Spaten unter dem Baum, ein Schiff in der Mitte segelt. Eine aufgehende Sonne und eine Taube im Flug mit Brief. Pflug und Spaten sind die Geräte, mit denen sich die junge Nation am besten entwickeln konnte: Landwirtschaft. Die Ölpalme vertritt

aines der bedeutendsten Produkte des Landes für In- und Ausland. Zur Zeit der Markenausgabe wurde Palmöl aus natürlich wildwachsenden Ölpalmwäldern gewonnen. Die 1924 verausgabte Marke für eingeschriebene Briefe 10c Greenville zeigt den Transport großer Fässer Palmöl vom Hafen auf ankernde Schiffe (Reede). Erst später, in den 30er Jahren, wurde die Kautschukindustrie in Liberia eingeführt. Rohkautschuk ist zur Zeit das landwirtschaftliche Exportprodukt Nummer 1 mit Eisenerz an zweiter Stelle.

Botswana 1968/3c-Marke

Staatswappen - Jahr der Menschenrechte. Das von Zebras gehaltene Wappen zeigt unten einen Stierkopf. Rechts ist ein Sorghumstengel zu sehen. Sorghum = Mohrenhirse (lat. Sorghum vulgare, Sorghum durra).



Gambia 1965/2p-Marke

Im Wappen sehen wir eine Axt und eine Hacke. Links und rechts Löwen, darüber ein Helm mit einer Ölpalme.

Ghana 1958/2sh/1960/10sh

Links unten im Wappenfeld befindet sich ein Kakaobaum, unten rechts ein Förderturm. Diese Produkte geben Auskunft über Ghanas Wirtschaft.

Elfenbeinküste 1964/200Fr Luftpostmarke

Das Wappen mit der Darstellung eines Elefantenkopfes wird flankiert von zwei Ölpalmen. Das Palmöl ist ein sehr wichtiges Nahrungsmittel für die Bevölkerung, aber auch Exportprodukt.

Madagaskar 1963/5F

Das Wappen der Stadt Antahala zeigt einen Vanille-Sproß. Antahala ist Zentrum der Vanillekultur. Im Wappen der Stadt Ambalavao steht links und rechts eine Tabakpflanze (1970/

10F). Die Zweige eines Kaffeestrauches sind zu sehen im Wappen von Tamatave (1970/80F).

Brasilien 1966/30c-Marke

Die aus Anlaß der 1. Nationalen Tabakausstellung verausgabte Marke stellt das Wappen der Stadt Santa-Cruz dar. Man findet im linken Oberfeld ein Tabakblatt, das Wappen selber ist umgeben von zwei stilisierten Tabakpflanzen.

Tansania 1965/20sh-Marke

Das Wappenschild flankieren Mann und Frau mit Elfenbein. Bei der Frau eine Baumwollpflanze, beim Mann ein Kaffeestrauch.

Seychellen 1962/10Rs

Im Vordergrund des Wappens eine Schildkröte und eine Kokospalme, im Hintergrund einige Inseln und ein Segelschiff.

Jamaika 1965/10sh-Marke

Jamaikas Wappen zeigt ein Kreuz mit fünf Ananasfrüchten (Für Sammler des Motivs Ananas: achtet auch auf Marken von Jamaika mit Wasserzeichen Ananas!).

Niederlande Wohlfahrtsmarken 1925-27

Die Marken zeigen die Wappen der 11 Provinzen. Alle Marken enthalten jeweils eine "Spezialität" der Provinz. Viele Gemeinden benutzten Freistempler mit einem landw. Motiv.

Fiji 1941/1.5sh/1954/8p und 1961/L1.-

Das in vier Felder zerlegte Wappen zeigt links oben 3 Stück Zuckerrohr, rechts oben eine Kokospalme. Weiter sind zu sehen eine Taube mit Ölzweig und Bananen.

Über dem Wappen steht ein Löwe mit einer Kakaofrucht. Die beiden einheimischen Figuren haben eine Ananas geschultert. Weiter geht aus dem Wappen der Bau von Holzkanus hervor. Die Figuren sind mit Tapa bekleidet, eine aus der Rinde des Affenbrotbaumes hergestellte Kleidung.

Wie schon anfangs erwähnt: Dieses ist nur eine kleine Auswahl, sie soll einen Anhaltspunkt bieten mit nicht alltäglichen Marken Nebenmotive zu erfassen. In Sammlungen wie Wein, Kaffee oder Kokospalme ist es sicher möglich, mehrere Blätter mit Darstellungen bekannter Wappen zu finden. Wer sich die Mühe macht, die Marken genau anzusehen, kann oft schöne Beispiele finden. Die Weinsammler haben sicher einige CSSR-Wappenmarken und die Marke Schweiz "Perroy" in ihrer Sammlung. Und vergessen sie nicht die Ganzsachen. So

gibt es eine Karte aus Liechtenstein 1967/10Fr mit dem Wappen der Stadt Vaduz und einem Weinmotiv. A.Smit

Aktuell

Redaktion: J.Muhsil, Phorusg.5/21, A-1040 Wien

Österreichs Briefmarkenprogramm 1982

Pünktlich zum neuen Jahr legte die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung das vorläufige Markenprogramm für 1982 vor. Es gibt drei interessante Neuausgaben: Die Stadt Langenlois, Österreichs Weinbauzentrum in Niederösterreich wird 900 Jahre alt. Die Briefmarke zu 4S zeigt



den Kornplatz mit alten Gebäuden. Weiter sind Trauben und das Wappen mit Rebstöcke zu sehen. Für den Weinsammler eine interessante Marke. Der Satz "Schützt gefährdete Tiere" zeigt eine Großtrappe, Biber und Auerhahn. Auf diese Serie werden wir ebenfalls noch genauer eingehen. Zum 25. Weltmilchtag gibt es eine 6S-Marke im Mai. Sie zeigt eine stilis. Weltkugel und ein Milchglas.

Beim Postamt A-2102 Bisamberg ist vom 8.10.81 bis auf weiteres ein neuer Werbestempel zu bekommen. Der Stempel hat ein Ausmaß von 42x29 mm. Das Stempelbild zeigt das Wappen von Bisamberg, einen stilisierten Kirchturm mit Weinreben und die Legende "Weinort Bisamberg".

Zur Sondermarke "Welternährungstag 1981" vom 16. Oktober 81 wurde kein passender Sonderstempel verwendet. Markenstempel sind daher alle Tagesstempel als Ersttagsstempel führende Postämter in Verwendung mit dem Zusatzstempel "Ersttag".

Zum Thema "10 Jahre Entwicklungshelfer-Programm der Vereinten Nationen" wurden am 13. November 1981 von der UN-Postverwaltung 6 Marken verausgabt, die das Interesse je-



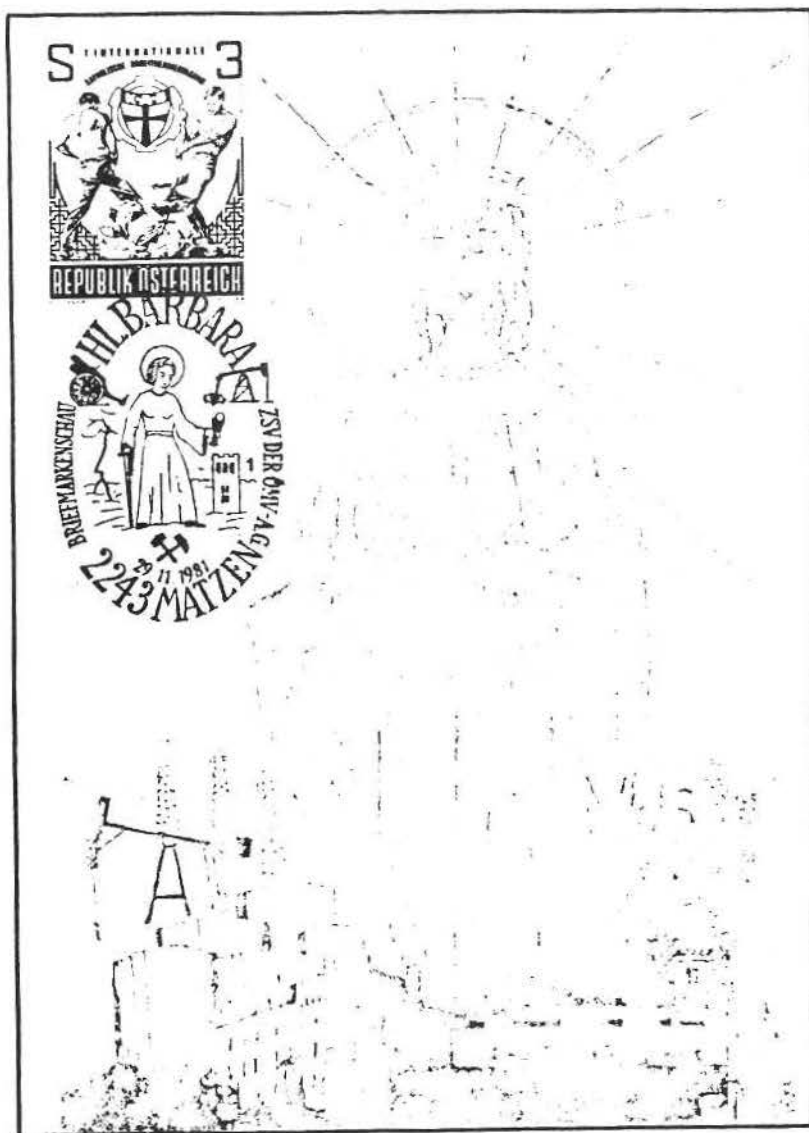
ner Sammler in der Gruppe finden könnten, die sich mit Land- bzw. forstwirtschaftlichen Themen befassen.

Die 163. Auflage der Inland-Bildpostkarten in Farbe mit 14 Bildern sind ausgegeben, darunter eine Karte von Podersdorf mit dem Text:

"7141 Podersdorf am See, Burgenland, 121m, Größte Fremdenverkehrsgemeinde des Burgenlandes, am Ostufer des Neusiedler Sees, ... Weltbeste Weine - international anerkannt". Es gedeihen dort wirklich vorzügliche Weine und sollten Sie als Gast mal etwas zuviel getrunken haben und dann eine Windmühle sehen, dann haben Sie noch lange keinen Vollrausch, denn diese Windmühle gibt es wirklich.

Rückblickend sei auch noch die Karte von Maissau (162. Auflage/5) erwähnt, obwohl kein sichtbarer Zusammenhang mit dem Weinbau gegeben ist. Der dazugehörige Weinwerbestempel ist seit 1972 beim Postamt A-3712 Maissau zu bekommen.

Eine überaus gelungene Ausstellung der ÖMV-Briefmarken-Sektion gab es in dem prächtig gelegenen Schloß Matzen unweit von Wien. Alljährlich um den 8. Dezember, dem Fest der hl. Barbara, finden Feierlichkeiten zu Ehren der

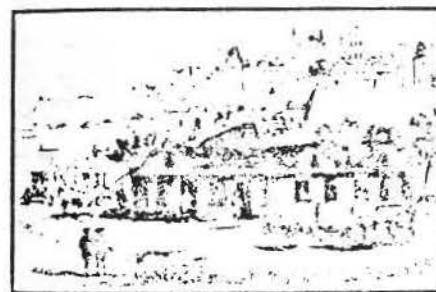


Schutzpatronin der Bergleute (und somit auch der Erdöl-
 beiter) statt. "Hl. Barbara, Erdöl, Erze und Wein" war das
 Motto der Briefmarkenschau, wobei die Weinobjekte von Herrn
 Hofrat Nagl und unserem Mitglied Alois Meisl zu sehen waren.
 Das Sonderpostamt amtierte nur am 29.11., der Sonderstem-
 pel sieht die hl. Barbara im Mittelpunkt.

Sonderstempel aus Österreich

Eine ganze Anzahl neuer Sonderstempel, die zum Teil nicht
 unbedingt zu unserem Sammelgebiet gehören, konnte be-
 schafft werden. Diese sind hier in Originalgröße abgebil-
 det und mit einer Bestellnummer versehen. Falls Sie Inte-
 resse an einem dieser Stempel haben, bitte über die Vor-
 ratsliste wie bekannt anfordern. Die Stempel sind in der
 Regel mehrmals vorhanden. Stück -,60 DM.

KARTKA POCZTOWA



Pierwsza kawiarnia
 w Wiedniu otwarta
 w 1684 roku przez Polaka
 Jerzego Kulczyckiego

MIEDZYNARODOWA WYSTAWA
 FILATELISTYCZNA WIEDEN '81



Für die Sammlerfreunde des Kaffees hat die polnische Post-
 verwaltung anlässlich der WIPA eine Postkarte herausgegeben.
 Der Text unter dem alten Stich "Das erste Kaffeehaus wurde
 in Wien im Jahre 1684 von dem Polen Georg Kolschitzky er-
 öffnet" ist zwar nicht ganz richtig, aber gewiß gut erfun-
 den.

Zum Abschluß für heute noch zwei Buchbesprechungen. Das
 Heyne-Taschenbuch "Weltweinbuch" kenne ich noch nicht. Das
 Buch von Johann Rasch habe ich bereits und war etwas über-
 rascht. Es ist wirklich so, wie es "Durch Johann Rasch/"

Der Oktober hieß früher auch Weinmonat. „Hie lüß und tritt ich d'trauben zart“, beginnen für diesen Monat die Anweisungen, die Johann Rasch in seinem 1590 erschienenen „Weinbuch“ gibt. Es ist, in München gedruckt, eines der ältesten Weinbücher in deutscher Sprache, sein Verfasser Johann Rasch ist 1540 im niederösterreichischen Pöchlarn geboren worden und war, als es erschien, vielseitig engagierter Organist am Schottenstift in Wien.

„Das Weinbuch“ von Johann Rasch ist nun als Bibliophiles Taschenbuch (Harenberg, S 114,-) wieder aufgelegt worden, mit der obigen Illustration als Titelblatt. Es enthält neben Bibelzitate ein Kalendarium, praktische Anweisungen für Anbau, Pflege und Aufbewahrung des Weines, Berichte und Polemiken.

Auch eine Einteilung der niederösterreichischen Weinbaugebiete ist enthalten: „Wienergebuerg“ (bis Piesting), Steinfeld, Tullner Feld, Marchfeld und, am wenigsten geschätzt, Wachau. Zu Raschs Zeiten wurde bei uns mehr Wein angebaut als je – weil wegen der Türken kein Wein aus Ungarn kam.

Burger von Wien/an tag geben" und "Gedruckt zu Muenchen/ bey Adam Berg" seinerzeit vorgelegen hat. Es wird noch ein Weilchen dauern, bis ich alle ca. 120 Seiten buchstabiert und ins deutsche übertragen habe.

Suche zum Thema "Alkohol" folgende franz. Stempel:

1. Paris: Congres des Buveurs fueris
Vie libre Juin, 1963
2. Straßbourg: 14.-16.Okt. 1976 Alcool et Opinion
4. Congres contra l'Alcolismo

Fritz Heinemeyer, Son Mois 8 Torre Vista, Palma de Mallorca

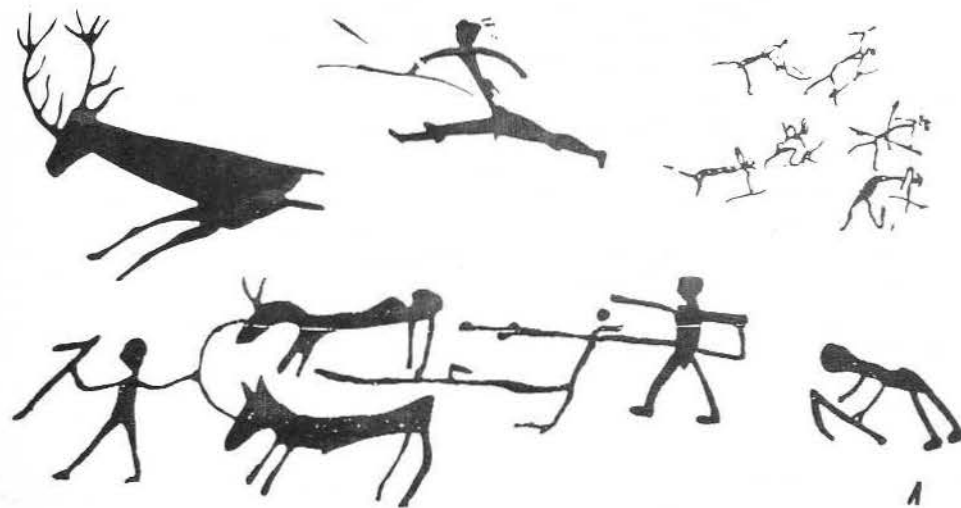


Der Weinkenner Rudolf Krämer-Badoni führt Sie in alle Weingebiete der Welt und informiert über die Charakteristik der Weine, die in den verschiedenen Ländern entstehen. (Heyne 4332/S 82,10)

ÜBER DEN LANDBAU: 9000 JAHRE LANDWIRTSCHAFT

von Hans-Jürgen Berger, Kalletal

Tell Ramad und Jericho - zwei Städte im Vorderen Orient, wohl die ersten Siedlungen dieser Größe, um etwa 6000 v.Chr. entstanden. Schon vor 9000 Jahren gab es da ein Problem, daß noch heute ständig gelöst werden muß: je größer die Ansiedlung von Menschen, je höher der Bedarf an Nahrungsmitteln. Die Entwicklung der Landwirtschaft machte die Bildung von Städten frühzeitig möglich. Im 8. Jahrtausend v.Chr. entstand z.B. der Getreideanbau im natürlichen Verbreitungsgebiet des Wildgetreides im Vorderen Orient. In diese Zeit fällt auch die Domestikation verschiedener Wildtiere, wie Ziege, Hund, Schaf, Rind und Schwein. Der Anbau verschiedener Kulturpflanzen bereitete



sich während der Jungsteinzeit über den Balkan nach Deutschland aus. In Süddeutschland ist der Ackerbau seit etwa 4000, in Norddeutschland seit etwa 3000 v.Chr. nachweisbar.

Eine leistungsfähige Landwirtschaft wurde seit jeher an Anbauverfahren und Ertragshöhe gemessen. Auf der Urproduktionsstufe gab es eine Vielzahl von Anbauverfahren. Der Saatkübelbau wird in Europa der Jungsteinzeit zugesprochen. Eine Person zog mit dem Handhaken Saatkübel, ein Säer verlegte mit der Hand einzeln die Saatkörner und bedeckte sofort mit einem Streichhaken den Furchen-

aushub. Zwischen den Furchen verblieben unbearbeitete Erdstreifen. Felszeichnungen hielten die kulturelle Entwicklung fest (Abb.1). Ein solcher Handhaken ist kürzlich auf einer Briefmarke aus Äthiopien abgebildet worden. Diese Markenserie vom 18.12.80 zeigt traditionelle Ackerbau- und Erntegeräte (Abb.2).



Von den jungsteinzeitlichen Bodenbearbeitungsgeräten liegen aus Europa Moorfunde von unterschiedlichen Konstruktionen hölzerner Handsohlenhaken vor. In der Bronzezeit entstanden die von Tieren gezogenen Jochhaken. Seit der Bronzezeit mit ihren Gespannhaken wurden Konstruktionsverbesserungen sichtbar. So gab es mit Scharen ausgerüstete Geräte, die den Untergriff erzeugten. So begann im 19. Jahrhundert in Europa die intensive Bewirtschaftung des Bodens mit Hilfe von neuen Pflügen für die Landwirtschaft. Die folgende Abbildung gibt noch einmal einen Überblick zur Entwicklung von Haken und Pflügen (Abb.3).



4-7

Auf zahlreichen Markenausgaben sind verschiedene Formen von Hakengeräten zu sehen, vornehmlich auf Ausgaben der Dritten Welt. Sie geben damit gleichzeitig einen Hinweis auf die wirtschaftliche Entwicklung dieser Länder (Abb.4-7).

Die Entwicklung von Haken und Pflug

3

<p>HAKEN Saatfurchenbau</p> <p>Beidseitig schwaches Häufeln bzw. teilweises Wenden des Furchenaushubs. Zwischen den Furchen verbleiben unbearbeitete Erddämme.</p>	<p>Jungsteinzeit</p>
<p>Beidseitig schwaches Häufeln bzw. teilweises Wenden des Furchenaushubs. Zwischen den Furchen verbleiben unbearbeitete Erddämme.</p>	<p>Bronzezeit</p>
<p>Saatbettbau</p> <p>Beidseitiges Häufeln bzw. teilweises Wenden des Furchenaushubs.</p>	<p>seit der Eisenzeit</p>
<p>Einsseitiges Häufeln bzw. teilweises Wenden des Furchenaushubs.</p>	
<p>Der Boden wird schichtweise gelockert.</p>	
<p>PFLÜGE</p> <p>Der Boden wird einseitig gewendet und gelockert, stets freie Furche. Die Schollen werden um 180° gewendet (Grünlandumbruch).</p>	<p>seit dem 1. Jahrhundert v.u.Z.</p>
<p>Die Schollen werden um 135° gewendet (allgemeine Bodenbearbeitung).</p> <p>Die Schollen werden um etwa 170° gewendet (flaches Stoppelschalen).</p>	

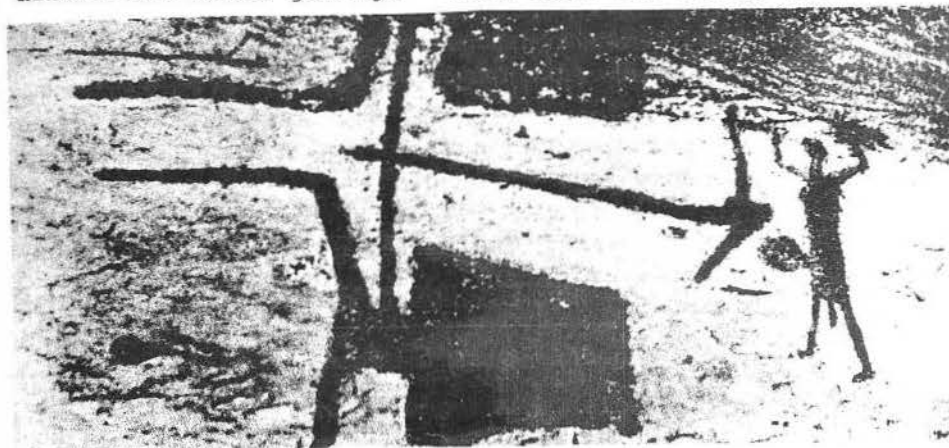
Quelle: Bild d. Wissenschaft

Der Anbau der ersten Kulturpflanzen begann zwar im Hochland von Vorderasien, verbreitete sich dann aber in fruchtbare Niederungen, wo intensive Ackerbausysteme entwickelt wurden. Ein Beispiel für die Bedeutung der Landwirtschaft als Grundlage für die Entstehung von Hochkulturen bildet Mesopotamien, das Land zwischen Euphrat und Tigris. Die Sumerer sind seit Beginn des 3. Jahrtausends v. Chr. neben dem von einer Urbevölkerung im Zweistromland bewohnten Gebiet nachweisbar. Die Entwicklung der Landwirtschaft bildete die Grundlage zur Bildung sumerischer Stadtstaaten, deren zentralisierte Organisation die Ent- und Bewässerung des Marschlandes mittels Kanalbauten mit Deichen und Schleusen ermöglichte.



Ähnliche Beispiele für eine intensive Landwirtschaft als Grundlage für die Entstehung einer Hochkultur bieten das antike Ägypten und Italien. Gerade die lateinische Dichtung verwies oft auf die ursprünglichen Tugenden der Römer, nämlich die Erdverbundenheit und das einfache Leben auf dem Lande, das Rom groß werden ließ. Die Lehrgedichte "Über den Landbau" von Vergil, dessen 2000. Todestag gerade begangen wurde, beschreiben die Arbeit mit dem Pflug, den Umgang mit der fruchtbaren Erde als höchstes Gut. Vergil beschreibt die Arbeit des Landmannes als Schlüssel menschlicher Kultur, auf den zeitlosen Charakter der bäuerlichen Lebensform als Grundlage der Gesellschaft. Die Block- und Markenausgabe San Marinos zeigt u. a. die Jugend Vergils als Schafhirte (Abb. 8). Die Entwicklung des Pfluges als Arbeitsgerät bracht wesentliche Neuerungen. Ein Vergleich zweier Felszeichnungen soll das verdeutlichen: Der Hakenpflug aus der Bronzezeit

(Abb. 9), dann eine Malerei aus einem Grab in Theben/Ägypten um 1400 v. Chr. (Abb. 10). Auf diesem Bild wird Bestellarbeit mit Haken gezeigt - aber auch ein Pflug, heute als



9, 10



Fotos: Bild d. Wissenschaft

Karrenpflug bezeichnet - ist schon vorhanden. Karrenpflüge werden ebenfalls auf Briefmarken dargestellt, die folgenden vier Beispiele sollen genügen (Abb.11-14). Durch die Entwicklung des Pfluges konnte der Boden einseitig gewendet werden, ohne daß unbearbeitete Erdstreifen verblieben. Durch den Pflugbau wurden Unkraut und Gras, die unter dem kühl-feuchten Klima in Europa verstärkt auftraten, besser vernichtet: Insgesamt eine wesentliche Verbesserung der Bodenbewirtschaftung.

Diese Entwicklung des Pfluges ist auch auf Briefmarken wiedergegeben. Vom Karren- über Stelz- und Schwingpflug ging die Entwicklung voran, Briefmarken sind hier abgebildet (Abb.15-23). Die Sondermarke aus der DDR "Moderne Technik in der Landwirtschaft" zeigt eine moderne Bodenbearbeitung.



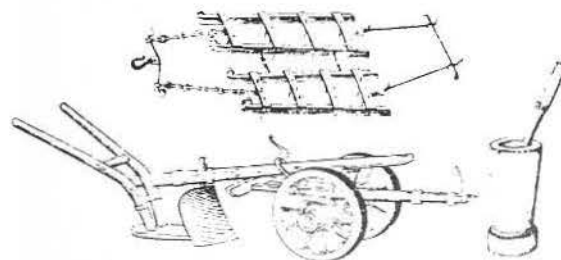
26



23



25



GESCHICHTSVERSKA PUSTIA

ZEMĚDĚLSKÉ MUZEUM
1891-1981



Doch die Entwicklung des Pfluges allein konnte vor allem ab dem 17. Jahrhundert den Bedarf an Lebensmitteln nicht decken. Im 17. Jahrhundert begann sich der Bevölkerungszuwachs zu verstärken. Diesem entsprechen die steigenden Ernteerträge, wie aufgrund historischer Quellen zu ersehen ist. Die Grundlage der Ertragssteigerung der Böden: Eine ständige Verbesserung der Hilfsmittel des Landbaues, vor allem eine Verbesserung der organischen und mineralischen Düngung.

Soweit dieser kurze Abriss zur Geschichte der Landwirtschaft. In der CSSR gab es eine Sondermarke zum 100jährigen Bestehen des Museums für Landwirtschaft in Prag. Die Marke zeigt einen hist. Pflug, der auch auf dem FDC, zusammen mit einer Egge, abgebildet ist. Der Sonderstempel zeigt ein

altes Imkergerät, eine Rauchpfanne (Abb.24).
 Ein Werbestempel aus Allerswil in der Schweiz zeigt auch einen Pflug. Dieser gibt einen Hinweis auf das Landwirtschaftliche Museum in Burgrain (Abb.25). Ein Stempel aus Posen von 1940 zum Tag der Freiheit zeigt einen Karrenpflug aus dem Wartheland (Abb.26).
 Das die Entwicklung der Arbeitsgeräte in der Landwirtschaft auch weiterhin voran geht, dafür sorgt ein sportlicher Gesichtspunkt: Das Weltpflügen fand 1978 in der Bundesrepublik Deutschland statt (Abb.27).

NEUE SONDERSTEMPEL AUS UNGARN

von Dr. József Csizmazia, Budapest

Folgende Sonderstempel mit Weinmotiv sind aus Ungarn zu melden:

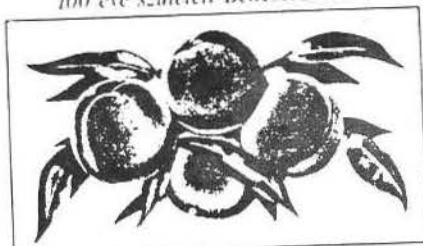
1. "Mohacsy Matyas - Centenariumi Rendezveny - Sorozat / Bekescsaba/17.9.81", 10-Jahres-Feier des ungarischen Gartenbaus. Ganzsache mit Apfel

HELA DR. CSIZMAZIA JÓZSEF
 1124. BUDAPEST
 LEJFŐ-ÚT. 7.
 TEL: 856-347

LEVELEZŐI AP

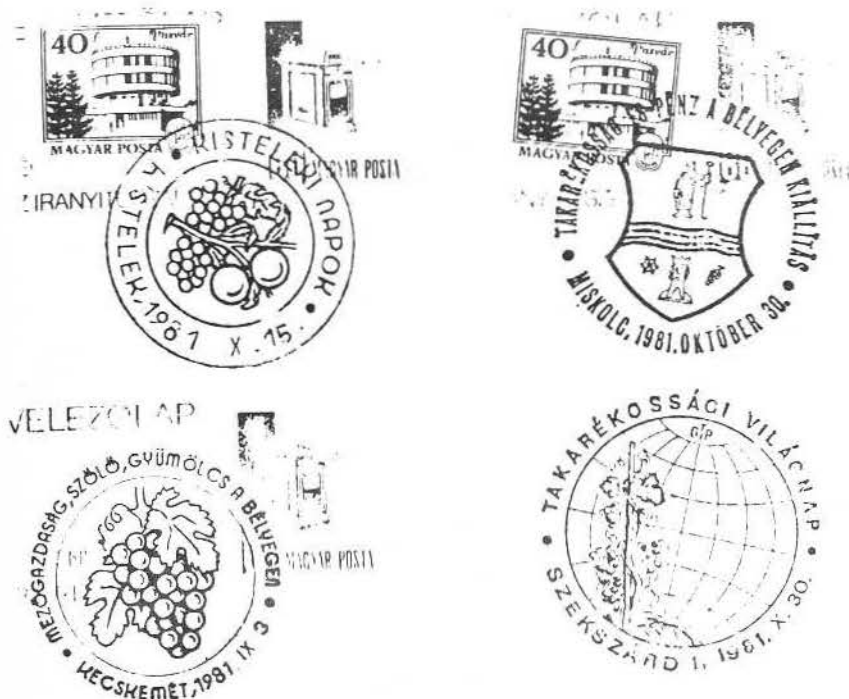


100 éve született Békéscsabán



Dr. Mohacsy Matyas
 a modern kertészet megalapozója

2. "mezőgazdaság Szőlő, Gyümölcs a Belyegen Kecskemet/ 3.9.1981", Obst- und Weinbauausstellung in Kecskemet, der Stempel zeigt Tafelobst, darunter Weintraube



Weinstempel aus Kecskemet
 , 1939

3. "kisteleki Napok/Kistelek/15.10.1981", 54.Tag der Briefmarke. Stempel mit Weintraube.
 4. Sonderstempel aus Szekszard 1 vom 30.10.81 zum Weltspartag, Stempel mit Weinstock
 5. Sonderstempel aus Miskolc vom 30.10.81, ebenfalls zum Spartag mit Münze auf Briefmarken. Stempel: Weintraube.
- Zum Stempel 1: Dr. M. Matyas wurde vor 100 Jahren in Bekescsaba geboren und gilt als der Begründer des modernen Gartenbaus in Ungarn.

Schweiz aktuell

REDAKTION: KONRAD HÄNE-KOLLER, BREMGARTENSTR.304,
CH-8966 LIELI AG



Am 26. November wurden die hier abgebildeten Werbedatumsstempel das erste Mal benutzt. Darunter ein Werbestempel aus Bex und der Ortsansicht sowie dem Hinweis: "Visitez ses Mines de Sel". Der Stempel zeigt Weintrauben. Mund im Wallis zeigt im Stempelbild eine Safran-Pflanze.



Vorschau auf den 27. Mai 82: Mit der Pro-Patria-Serie wird die im Jahre 1980 begonnene Serie "Handwerkerschilder" fortgesetzt. Diesesmal sind Wirtshausschilder an der Reihe. Am 23. August 82 gibt es einen Wert "Weltmeisterschaft im Dressurreiten" in Lausanne.

Am 23. November gab es in Bern und Biel einen Maschinenstempel zum 100-jährigem Geburtstag des Wirteverbandes des Kantons Bern. Der Stempel zeigt stilis. Gläser (Abb).

Sonderdatumsstempel aus St. Gallen. Der Stempel hat kein verstellbares Tagesdatum, sondern zeigt die gesamte Veranstaltungsdauer an.

Werbedatumsstempel aus Concise: Der Stempel zeigt Weintraube mit Blatt und Ortsansicht.

MAASAI MANYATTA

von A. Smit, Den Haag

Die ostafrikanische Postunion Tanzania-Uganda-Kenia verausgabte am 3. November 1975 einen Satz mit vier Briefmarken anlässlich des "2. World Black and African Festival of Arts and Culture". Der 50c-Wert ist den Massai-Manyatta gewidmet.

Eine Manyatta besteht aus drei oder vier Maasai-Familien, welche zusammenleben um so den Alltag besser zu meistern. Jede Familie hat ihr eigenes Vieh, denn die Viehzucht ist die bedeutendste Tätigkeit der Maasai-Stämme.

Das Melken der Kühe verrichten die Frauen, zweimal am Tag, am Morgen bevor das Vieh auf die Weide gebracht wird und am Abend nach der Heimkehr. Die Milch wird gesammelt in eine Kalebasse und - wenn nicht sofort alles getrunken wird - für später aufbewahrt und zu Butter verarbeitet.



Die Maasai trinken auch das Blut der Tiere, oft werden Blut und Milch vermischt getrunken. Die Ernährung der Maasai besteht aus Milch, Blut und Fleisch. Das Abzapfen von Blut ist eine gefährliche Sache, die meist von geschulten Männern durchgeführt wird. Ein junger Stier oder eine Kuh wird bei den Hörnern gefasst. Ein Seil wird dann um den Hals straff gebunden, bis die Adern gut erkennbar sind. Ein Pfeil wird in die Ader geschossen - das Blut wird in eine

Mitgliederliste 1982

Kalebasse gesammelt. Ist genügend Blut vorhanden wird das Tier wieder freigelassen. Man kocht auch das Blut oder mischt es mit Milch. Die bildliche Darstellung der Marke zeigt das Abzapfen von Blut (Die Beschreibung ist der off. Bekanntmachung der ostafr. Postunion entnommen). A. Smit

ALLES RUND UMS HÜHNERVIEH

Redaktion: Manfred Hinkel, Am Roten Tor 63, 6508 Alzey

Die Deutsche Bundespost gibt eine Sondermarke zu 0,40 DM heraus mit der Darstellung der "Bremer Stadtmusikanten".



Karin Blume



Fritz Haase



Günter Jacki

Für die Ausführung vorgesehener Entwurf von Elisabeth von Janota-Bzowski

Der für die Ausführung vorgesehene Entwurf stammt von Frau Elisabeth v. Janota-Bzowski. Die eingereichten Entwürfe zu dieser Ausgabe sind hier abgebildet.

FAIR STATION



Springfield, IL
62703

Zwei Sonderstempel aus den USA sind abgebildet. Die Stempelbelege zeigen u.a. Hühnervieh (Abb).

Die Mitglieder unserer Motivgruppe werden an dieser Stelle mit Namen, Anschrift und Sammelgebiet genannt, damit die Möglichkeit besteht, direkt Kontakt aufzunehmen. Bitte teilen Sie eventuelle Änderungen der folgenden Angaben rechtzeitig mit auch können Ergänzungen vorgenommen werden.

001

Dr. Hans Brückbauer, Fraenkelstr.4, D-6730 Neustadt an der Weinstraße / Tel: 06321-6143
"Rebe und Wein - Hopfen und Bier"

002

Adolf Ehret, Obere Turmstr.25, D-6924 Neckarbischofsheim
"Landwirtschaft"

003

Michael E. Irwin, 1108 South Busey Street, USA-61801 Urbana, Illinois
"Weinbau"

004

Werner Kalbfuhs, Priesterstr.11, D-5585 Enkirch/Mosel Postfach 30
"Weinbau"

005

Hans Krahe, Mittelstr.4 Postfach 400164, D-4970 Bad Oeynhaus 4 / Tel.: 05731-40464
"Von der Tabakpflanze zum blauen Dunst- Bier- Musiker-Trachten"

006

Manfred Hinkel, Am Roten Tor 63, D-6508 Alzey 1
Tel.: 06731-43839
"Alles rund ums Hühnervieh"

007

Günther Lange, Am Eisenbühl 13, D-7960 Aulendorf
Tel.: 07525-7261

"Der Baumbestand-Entwicklung und Ausbau der europ.Land-
wirtschaft; Ausstrahlung auf unsere Gesellschaft"

008

Anne-Marie Philippi, Geulenstr.92a, D-4040 Neuss

"Forstwirtschaft-Nahrung aus dem Walde-Pilze und Beeren"

009

Hendrik Ribbius, Gartenstr.9, D-3131 Wustrow

Tel.: 05843-7264

"Landwirtschaft-Viehzucht-Weinbau-Pilze-Astronomie-Pa-
läontologie"

010

Herbert Schwarzkopf, Lenzbrück 8, D-5540 Prüm/Eifel

"Landwirtschaft"

011

Arthur Schmidt, Johannes-Böse-Weg 10, D-2000 Hamburg 62

"Weinbau"

012

Hans-Jürgen Berger, Lemgoerstr.34, D-4925 Kalletal 1

Tel.: 05264-1453

"Wein und Weinanbau"

013

Ansa Bjelkstrand, Notariebacken 35, S-14556 Norsborg

Tel.: 0753-72466

"Von der Pflanze zum Produkt-Wald-Bäume"

014

Claus Spengler, Gladiolenweg 12, D-4044 Kaarst 1

"Landwirtschaft-Forstwirtschaft"

015

Horst Althöfer, Schiffhorst 186, D-4600 Dortmund 16

"Werbestempel, Sonderstempel mit Weinmotiven von
deutschen Weinorten"

016

Johann Gruber, Otto-Grün-Str.9, D-6450 Hanau 9 - Groß-
auheim

"Der Mais-Pilze auf Briefmarken"

017

Hans Henn, Buchenbusch 14, D-6078 Neu-Isenburg

"Weinland Mosel"

018

Gertrud Gräfin von Normann-Ehrenfels, Trollingerweg 20,
D-7012 Fellbach / Tel.: 0711-586519

"Das ABC der Hausfrau-Warenkunde pflanzlicher Nahrungs-
mittel"

019

Claude Demaret, 104 rue des Pyrenees, F-75020 Paris

"Weinbau"

020

Bernd Rolf, Am Werredamm 7, D-4972 Löhne 1 Postfach 1363

Tel.: 05732-5076

"Harte Drogen-Sucht"

021

Josef Muhsil, Phorusgasse 5/21, A-1040 Wien

Tel.: 0043222 65 10 222

"Weinbau"

022

Hans-H. Jarkowski, Bagelstr.113, D-4000 Düsseldorf 30

"Wein"

023

Herbert Huber, Justus-von-Liebigstr.14, D-6707 Schiffer-
stadt / Tel.: 06235-6625

"Das Weinanbaugebiet der Pfalz"

024

Arno Bederke, Ladestr.1, D-2071 Hoisdorf

Tel.: 04107-4182

"Bienen-Honig-Imkerei"

025

Hans Ross, Nahestr.10, D-6140 Bensheim 1
"Weinbau und Philatelie"

026

Hermann Eckert, Welserstr.4, D-8800 Ansbach
"Jagd-Forst-Fischerei"

027

Dr. Gerd Aschenbeck, Brüderstr.41, D-1000 Berlin 20
Tel.: 011-3316926
"Wein"

028

Klaus Hermann, Zeisigweg 7, D-7129 Ilfeld
"Weinbau"

029

Max Stöcklein, Weingartenstr.24, D-8716 Dettelbach
Tel.: 09324-1386
"Wein-Weinbau"

030

Dr. Walter Weber, Wienerstr.24, A-2352 Gumpoldskirchen
"Weinbau"

031

Josef Jung, Eberbacherstr.50, D-6229 Erbach (Rheingau)
"Wein und Weinkultur"

032

Ludwig Bauer, Habergartenstr.14, D-6705 Deidesheim
Tel.: 06326-489
"Weinbau"

033

Prof.Dr.Franz Hafner, Schillerstr.27A, A-8010 Graz
"Wald-Forstwirtschaft"

034

Gerhard Kaiser, Fröhlingstr.53, D-6380 Bad Homburg vdH.
Tel.: 06172-21115
"Weinbau-Rotes Kreuz"

035

Günter Kindler, Kleine Steinstr.8, D-4300 Essen 1
"Weinbau"

036

Dr.Helmut Dürr, Schwanhäuserstr.6, D-8500 Nürnberg
Tel.: 0911-354503
"Milchwirtschaft-Kühe-Schafe"

037

Siegfried Maubach, Yorckstr.3, D-2850 Bremerhaven-G.
"Weinbau-Meerestiere"

038

Heinrich Peitz, Postlada 1010 Notteryd, S-35590 Växjö
"Landwirtschaft-Tiere-Maschinen-Ackerbauerzeugnisse-
Forstwirtschaft"

039

Julius Hussong, Zum Igelsborn 15, D-6646 Losheim-Scheiden
"Pferdesport-Pferdezucht"

040

Andreas Schmalzl, Dirnaibach 5, D-8311 Buch a.E.
"Europäische Landwirtschaft"

041

Wolfgang Ohle, Franzensbaderstr.9, D-1000 Berlin 33
"Stempelbelege Motiv Wein"

042

Werner Zimmermann, Landsbergerstr.41, D-5300 Bonn 1
Tel.: 662541
"Weinbau"

043

Ludwig Knaden, Balduinstr.64, D-5583 Zell (Mosel)
"Weinbau"

044

Wilhelm Fruchtenicht, Mittelstr.82I, D-5300 Bonn-Bad
Godesberg / Tel.: 0220-379990
"Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft"

045

Arent Smit, Hoefbladlaan 67, NL-2555 EC s'Gravenhage
"Weinbau-Rebe-Traube-Kaffee-Tabak-Brot u.a."

046

Ing.Karl Aschenbrenner, Baumeistergasse 76/1/3, A-1160
Wien / Tel.: A 0222-4681705
"Weinbau-Weintrauben"

047

Hans Schneider, Juistweg 53, D-4300 Essen 1
Tel.: 0201-713723
"Wein-Bier-Nahrungsmittel-landw.Motive"

048

Georg Frh. von Blomberg, Dornbachstr.5a, D-6370 Oberursel
im Taunus / Tel.: 06171-52361
"Weinbau"

049

Dr. Jozef Csizmazia, Lejtö-Str.7, H-1124 Budapest
Tel.: 256968
"Weinbau"

050

Rolf Allgaier, Obere Forchen 15, D-7930 Ehingen
"Die Entwicklung der Landwirtschaft"

051

Rudolf Gatter, Gneisenastr.34, D-4600 Dortmund
"Tabak-Blumen"

052

Benno Katerndahl, D-5220 Waldbröl-Wilkenroth
"Wein-Bier"

053

Meinhart Gericke, Bismarckstr.54, D-7218 Trossingen
"Vom Baum zum Holzprodukt"

054

Wolfgang Wienzek, Zwickauerstr.27, D-4000 Düsseldorf 12
"Alles zum Thema Wald"

055

Hans-Gerd Rosenbleck, Nordstr.4b, D-5142 Baal
Tel.: 02435-453
"Weinbau und Weinkultur"

056

Konrad Häne-Koller, Bremgartenstr.304, CH-8966 Lieli AG
"Forstwirtschaft"

057

Mario Calpini, 4 Ch. du Paradis, CH-1807 Blonay
Tel.: 021-540031
"Pilze-Forstwirtschaft-Holz"

058

Robert Hainzl, Kl.Wiesendorf 9, A-3701 Gr.Weikersdorf
Tel.: 02955-552
"Landwirtschaft"

059

Hans Fischer, Bahnhofstr.56, CH-8590 Romanshorn
"Land- und Forstwirtschaft-Trachten"

060

Dieter Goling, Haardtstr.60, D-4353 Oer-Erkenschwick
"Genußmittel-Wein"

061

Alois Meisl, Zwettlerstr.89, A-3550 Langenlois
Tel.: 02734-2159
"Weinbau"

062

Fritz Heinemeyer, Son Moix "Torre Vista", Palma de
Mallorca (Spanien)
"Sucht-Alkohol-Drogen aller Art-Abstinenzverbände"

063

Hugo Schumacher, Heidenerstr. Postfach 1, CH-9438
Lüchingen / Tel.: 071-751007
"Wein und Weinanbau"

064

Clement Ackermann-Jenni, Kirchbühlstr.45, CH-3515 Oberdiessbach / Tel.: 031-970486

"Waldökologie-Die Welt der Bäume-Holz"

065

Klaus Matwijow, Postfach 1313, D-3420 Herzberg a.Harz
Tel.: 05556-293

"Landwirtschaft-Wald und Holz-Jagd"

066

Leopold Wurth, Walzengasse 31, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 0222-8644295

"Weinbau"

067

Dr.Klaus Lünzmann, Ostlandring 24, D-2057 Reinbek
Tel.: 0411-7226124

"Forstwirtschaft"

068

Johann Schulz, Leonhardsgasse 30A, D-5000 Köln 40
Tel.: 0221-503576

"Wald-Pilze-Naturschutz-Umweltschutz"

069

Egon Arnold, Kneippstr.10 Postfach 1224, D-6744 Kandel/
Pfalz / Tel.: 07275-759

"Pilze-Früchte des Waldes"

070

Manfred Geib, Im Weidengarten 24, D-6551 Odernheim/Glan
"Weinbau"

071

Oskar Günther, Hahnrodsweg 5, D-3560 Biedenkopf-Wallau
"Alles über den Wein"

072

Dr.Kurt M. Raisch, Osserstr.6, D-8000 München 80
"Pflanzenanbau-Pflanzenmotive-Pilze"

073

Siegbert Maywald, Nr.78, D-8391 Grainet
"Forstwirtschaft-Jagd-Naturparks-Nationalparks"

074

Dr.Oskar Schweighart, Carl-Zuckmayerweg 9, A-5302 Henn-
dorf a.W. / Tel.: 06214-366

"Pflanzen-Pflanzliche Produkte-Welternährung-Landschaften
mit Vegetation"

075

Briefmarken-Sammler-Verein Löhne e.V.
Joachim Geyh, Bahnhofstr.20, D-4972 Löhne 1

076

Edouard Welter, Avenue Van Volxem 272, B-1190 Brüssel
"Bier und Philatelie-Europaphilatelie"

077

Erwin Roos, Lindenstr.13, D-6363 Echzell 1
"Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft"

078

Hermann Muders, Gaustr.59, D-6501 Dolgesheim
"Weinbau in Deutschland"

079

Josef Marter, Massenheimerstr.1, D-6203 Hochheim/Main
"Weinbau und Philatelie"

080

Jean-Paul Marchand, 38 rue du Locle, CH-2300 La Chaux-
de-Fonds

"Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft"

081

Gerald Schumann, Am Sandbrink 23, D-3220 Alfeld
Tel.: 05181-4098

"Landwirtschaft"

082

Wilfried Reschke, Naturfreundehaus, D-7061 Lichtenwald
"Pilzmotive-Wald"

083

Walter Dietermann, Nelkenstr.35, D-7056 Weinstadt-Endersbach / Tel.: 07151-62641

"Weinbau Württemberg-Weinbau"

084

Richard Domack, A-2224 Obersulz 275A

"Landwirtschaft-Weinbau-Raumfahrt-Kartoffel"

085

Friedrich Gloe, Gartenstr.27, D-2302 Flintbek

Tel.: 04347-1226

"Forstwirtschaft"

086

Josef Pfeiffer, Barbarossastr.43, D-4050 Mönchengladbach 1

Tel.: 02161-34658

"Weinbau"

087

Horst Bohlmann, Freudstr.5, D-1000 Berlin 20

"Tabak-SOS-Kinderdörfer in aller Welt-Altägyptische Kunst und Kulturgeschichte"

088

Eugen Peil, Lange Str.9, D-3064 Heeßen

"Landwirtschaft"

089

Walter Schulze, Stiefmütterchenweg 37b, D-2000 Hamburg 52

Tel.: 040-8001169

"Weinbau-Berlin-Norwegen"

090

Erich Markworth, Rosenweg 22, D-3251 Aerzen 1

Tel.: 05154-8519

"Jagdwesen-Jagdl.Hunderassen-Vorzeittiere-Säugetiere-Vögel Europas"

091

Erich Heitzmann, Mozartstr.25, D-7745 Schonach

"Forstwirtschaft-Der Wald und seine Früchte"

092

Karl Kulpe, Harzstr.8, D-7000 Stuttgart 30

"Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft"

093

Horst Schardt, Dörnigstr.14, D-8626 Michelau

"Forstwirtschaft"

094

Alexander Koch, Adelgundenstr.3, D-8000 München 22

Tel.: 089-220393

"Werbe- und Sonderstempel Wein-Marken-Ländersammlungen"

095

Bernard Millerioux, Rue de la Renardiere, F-93130 Noisy

le Sec / Tel.: 858.26-91

"Hühnervieh"

096

Heinz Zschiesche, Josefskirchstr.17, D-5000 Köln 91

Tel.: 0221-853618

"Land- und Forstwirtschaft-Weinbau-Blumen-Orchideen-Rosen-Mineralogie"

097

Christian Ziskoven, Bauhöferstr.115, D-7800 Freiburg i.Br.

Tel.: 0761-494551

"Deutsche Weinanbaugebiete"

098

Dieter Crämer, Lübbecker Str.172, D-4972 Löhne 4

Tel.: 05732-7969

"Bier und Philatelie"

099

Walter Reutzel, Jahnstr.4, D-6471 Kefenrod

Tel.: 06049-7658

"Landwirtschaft-Bodenbearbeitungs-Geräte"

100

Albert Ricois, Cendrecourt, F-70500 Jussey

"Drogen-Tabak-Alkohol-Wein"

101
Jaques Marcel, Ch. de Contigny 28, CH-1007 Lausanne
"Wein-Weinbau"

102
Winfried Böcker, Suitbertstr.40, D-4250 Bottrop
"Weinbau-Wein"

103
Walter Krause, Neubau 37/2/12, A-2000 Stockerau
"Weinbau"

104
Jan Dahl, Trärum, S-61400 Söderköping
"Landwirtschaft-Forstwirtschaft"

105
Hans-Henrik Isene, Ovrevn.1, N-1405 Langhus
"Wald-Forstwirtschaft"

106
Paul Graf v. Normann-Ehrenfels, In der Friede 13, D-4440
Rheine 1 / Tel.: 05971-3201
"Kutschen, Karren und Karrossen (-mit Tieren bespannte
Fahrzeuge), Jagd in Deutschland-alte Laden- und Gast-
hausschilder"

107
Jan Raymakers, Bonteweg 57, NL-7441 GN Nijverdal
Tel.: 5490-13033
"Rotary-Schach-Textilien-Madonna-Wein"

6.-15.Mai 1982

Rang 3


expovina '82

DEUTSCHE WEINWOCHE ESSEN

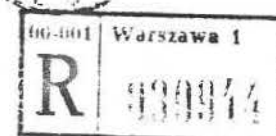
Wettbewerbsausstellung mit internationaler Beteiligung

Bienen-Honig Imkerei aktuell

REDAKTION: ARNO BEDERKE, LADESTR.1, D-2071 HOISDORF

Die Fa.Honig-Müngersdorf, An St.Agatha 37 in Köln ver-
wendet in ihrem Absenderfreistempel einen besonderen
Werbeeinsatz mit einem Bienenkorb.

KARTKA POCZTOWA



U. Arno Bederke
Laudestrasse 1

D-2071 Hoisdorf

Von 1811 bis 1906 lebte der schlesische Bienenpfarrer, der durch seine Entwicklungen und Beobachtungen einen gewaltigen Einfluß auf die Imkerei gehabt hat. In diesem Herbst wird in seiner Heimat von polnischen Imkern ein Denkmal eingeweiht. Die polnische Postverwaltung gab zum 170.Geburtstag eine besondere Erinnerungspostkarte heraus. Der Ersttag soll der 21.August 1981 gewesen sein.

Zum Jahr der Behinderten brachte die UNO-Organisation FAO eine Medaille zum Thema Bienenzucht in drei Versionen heraus (Bronze, Silber, Gold). Nähere Einzelheiten befinden sich auf einem Bestellschein der FAO, der gegen -,60 DM Rückporto in der Redaktion vorliegt.



Actual size
Gold version



Erst jetzt wurde uns ein Sonderstempel aus England bekannt, der dort schon vor zwei Jahren verwendet wurde: am 9. Juni 1979 feierten die Imker in Berkshire das 100jährige Bestehen ihres Vereins.

Seit Anfang 1981 wird in F-42 Rive de Gier eine Werbefahne im Maschinenstempel verwendet, die neben einer Landschaft ein Wappen mit einem Bienenkorb und Bienen zeigt.

Am 14. Mai 1981 erschien in der Tschechoslowakei eine Gedenkmarke zum 100jährigen Bestehen des Landwirtschaftlichen Museums in Prag. An anderer Stelle wurde bereits darüber berichtet. Der Ersttagsstempel für diese Ausgabe zeigt eine alte Imkerrauchpfanne aus Steingut, einen Vorläufer der heutigen Rauchapparate.

In Mexiko erschien vor einiger Zeit im Rahmen einer neuen Dauerreihe eine Luftpostmarke zu 4 Peso, die dem Honigexport gewidmet ist. Über einen besonderen Ersttagsstempel wurde bisher nichts bekannt. Die Marke erhielt die Mi-Nr. 1686.

EINLADUNG ZU DEN BAYERISCHEN MOTIVSAMMLER-TAGE

Wir möchten Sie als interessierte Philatelisten zu den Bayerischen Motivsammler-Tagen 1982 am Freitag bis Sonntag, den 12.-14.3.1982 in D-8702 Holzkirchen/Ufr. bei Würzburg Gaststätte "Benedictushof" herzlich einladen. Wir hoffen, Ihnen mit dem Thema des Seminars, "Fehler in meiner Motivsammlung", Probleme deutlich machen zu können und mögliche Lösungen aufzeichnen zu können. Mit den beiden Referenten, den Herren Dr. W. Lippens und K. Erler, konnten ausgezeichnete Fachleute aus dem Gebiet der Motivphilatelie gewonnen werden.

Am Seminarort entstehen Ihnen, außer einem Tagungsunkostenbeitrag von DM 130.- keine weiteren Kosten, entsprechendes Arbeitsmaterial bitten wir mitzubringen.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen und verbleiben mit den besten Grüßen

Philatelistische Akademie Bayern e.V., Parkstr. 3e, D-8702 Rottendorf (Tel.: 09302-470)

Auf Anfrage erhalten Sie das Programm; bitte Rückporto -,60 DM beilegen).

Die belgischen Bildpostkarten "Publibel" sind im Moment sehr gefragt. Es wird in Zukunft teuer sein, diese beim Händler zu erwerben. Verschiedene Karten mit Weinwerbung konnten rechtzeitig besorgt werden. Bitte beachten Sie die Vorratsliste.

BELGICA 82

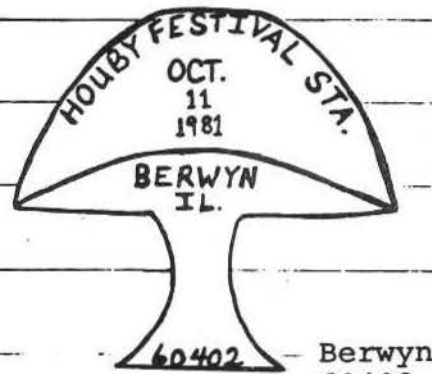
Zehn Jahre nach der ersten Belgica 72 wird am Ende des nächsten Jahres vom 11.-19. Dezember 82 die neue Belgica 82 in Brüssel durchgeführt. Sie findet unter der Schirmherrschaft der FIP statt und ist diesmal ausschließlich der Postgeschichte den Ganzsachen und der Aerophilatelie vorbehalten. Genaue Auskünfte sind durch den Organisationsausschuß im Postmuseum, Brüssel 1000, Petite rue des Minimes erhältlich.



NEWS

U.S. Postal Service •
Washington, DC 20260

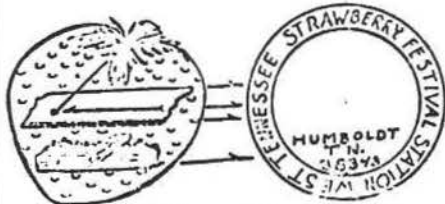
Die Neuausgaben der Sonder- und Maschinenstempel der USA sind geprägt durch die Space-Shuttle-Mission - eine Fülle von Motivstempeln für den Weltraum-Sammler. Die für unsere Motive in Frage kommenden Stempel sind hier in Original-Größe wiedergegeben:



Berwyn, IL
60402
Houby Festival Station
October 9-11, 1981



Cicero, IL
60650
Houby Festival Station
October 11, 1981



Humboldt, TN 38343
WEST TENNESSEE STRAWBERRY
FESTIVAL STATION
May 7-8, 1981



Eagle Grove, IA
50533 CENTENNIAL STATION
June 25-28, 1981



Napa, CA
94558
August 5-6, 1981
TOWN AND COUNTRY FAIR



Machias, ME
04654

BLUEBERRY FESTIVAL STA.
August 15, 1981



Idaho Falls, ID
83401
August 26, 1981



Grayslake, IL
60030
LAKE COUNTY FAIR STATION
July 29 -
August 2, 1981



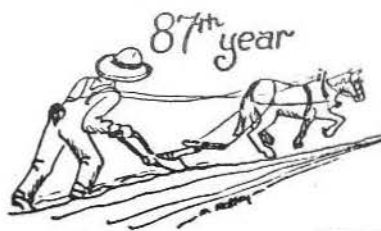
Hatley, WI
54440
CENTENNIAL STATION
July 18-25, 1981



Del Mar, CA
92014
EXPO '81
June 19-July 5,
1981



Arnold, CA 95223
July 5, 1981
BIG TREES STA.



Big Rock, IL 60511
HS RODEO FINALS STATION
September 19-20, 1981

ARLINGTON HEIGHTS, IL 60004 RACE STATION



Arlington Heights, IL 60004
August 30, 1981 RACE STATION



Mt. Angel, OR 97362
OKTOBERFEST
September 17-20, 1981



North Riverside, IL 60546
Oktoberfest Station
October 23-24, 1981



MERPEX STATION
Riverton, NJ 08077
September 18-20, 1981



Elizabeth, NJ 07201
NOJEX STATION
October 23-25, 1981



MORRIS CANAL



SESQUICENTENNIAL

Salt Lake City, UT 75702
UTAH FREE
OFFICE ENTERPRISE
PRODUCTS ☆☆☆☆☆ UOPS Station
SHOW IT October 13-14, 1981
OCT. 13-14, 1981 WORKS



Kansas City, MO 64111
MIDAPHIL STATION
October 30-
November 1, 1981



APRIL 4 1881

DAIRYVILLE STA.
APRIL 4 1981
LANGLOIS, OR 97450

Langlois, OR 97450
DAIRYVILLE STA.
April 4, 1981



**BRUSHY
MOUNTAIN
APPLE
FESTIVAL**

4th ANNUAL

North Wilkesboro, NC
28659

4th Annual Brushy Mt.
Apple Festival
(Apple Station)

October 3, 1981

MITGLIEDER werben MITGLIEDE

Gay, GA 30218

COTTON PICKIN' STA.

May 2-3, 1981



Cotton Pickin' Fair



Antiques, Arts, Crafts



October 24, 1981
BO-IDAPEX STATION
BOISE, ID 83725

Boise, ID
83725

Bo - Idapex

October 24-25, 1981

**Ein
Freundschafts-
wettbewerb
von Sammler
zu Sammler**

**Hauptgewinn:
1 Reise zu zweit zur
PHILEXFRANCE 82
nach Paris!**



Oak Park, MI
48237

Exhibition Station

December 5-6,
1981



**WERBEN SIE PERSÖNLICH EIN MITGLIED
UND SIE ERHALTEN ALS GESCHENK:**

- eine SONDERGANZSACHE mit Markeneindruck zur BDPH - Aktion „Neues Mitglied“
- eine streng für Werber limitierte MAXIMUMKARTE des BDPH mit der Marke zum TAG DER BRIEFMARKE 1980 (FIP-Kongreß Essen)!

ACHTUNG: Beides wird nur an werbende BDPH-Mitglieder abgegeben, ist also nicht im Handel erhältlich. Ein SUPERKNÜLLER, der es in sich hat!!!



Bund Deutscher Philatelisten e. V.

Dach- und Interessenverband einer lebendigen Sammlergemeinschaft mit über 80 000 Mitgliedern und vielen nahe-stehenden Freunden. In 10 Landesverbänden, 1000 örtlichen Vereinigungen und 150 Arbeitsgemeinschaften (Zahlen gerundet nach dem Stand von 1981) sowie in der Deutschen Philatelisten-Jugend.

Dank ehrenamtlicher Mitarbeit aktiver Philatelisten wirkt der BDPh seit über 30 Jahren erfolgreich und tatkräftig auf den Gebieten der Forschung und Literatur, des Prüfwesens und Sammlerschutzes, der Fälschungsbekämpfung und der Jugendarbeit. Zum Wohle der Philatelie. Zum Vorteil aller Philatelisten!

Mit der alljährlichen gemeinsamen Aktion „Tag der Briefmarke“, mit zentralen Veranstaltungen wie Bundeskongreß (Bundes- und Philatelistentag) und Nationaler Postwertzeichen-Ausstellung (NAPOSTA), mit einer Vielzahl von regionalen und

lokalen Briefmarkenausstellungen, Tauschtagen und anderen philatelistischen Veranstaltungen leisten der BDPh, seine Landesverbände, Vereine und Arbeitsgemeinschaften einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Philatelie in Deutschland. Unterstützt von der „Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte e. V.“



Arbeit und Leistungen des BDPh sind auch international anerkannt. Der BDPh ist aktives Mitglied im Weltverband der Philatelie (FIP = Fédération Internationale de Philatélie) und richtete im November 1980 in Essen den 49. Weltkongreß aus. Delegierte aus über 50 in der FIP vertretenen Nationen haben teilgenommen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Bundesgeschäftsstelle des BDPh im „Haus der Philatelie“, Mainzer Landstraße 221/223 in D-6000 Frankfurt am Main 1

Vorratsliste 10

Gültig bis
30. Jun 1982

Sonderstempel/Werbestempel/Absenderfreistempel/Handrollwerbestempel/Maschinenstempel/Ersttagsstempel/u.a.

Abkürzungen: gel=gelaufen, mit der Postbefördert
SM=Sondermarke frankiert.

Die letzten zwei Zahlen der Bestellnummer geben Ihnen das Jahr der Abstempelung an. Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung die Bestellnummer an. Warten Sie mit Ihrer Bezahlung so lange, bis die gewünschte Sendung vorliegt. Überweisen Sie dann den Betrag auf das Postscheckkonto:

PSK Hannover Nr. 192985-300 Hans-Jürgen Berger, Kalletal

D-6550 Bad Kreuznach 1

Sonderstempel (oval); "CBV/30 Jahre/Werbeschau/Creuznacher Briefmarkensammler-Verein e.V./1951-1981", stilis. Briefmarke mit Trauben

Best.-Nr. 080481 Karte - ,40 DM
Best.-Nr. 080581 Karte, SM, Trachten - ,50 - ,80 DM



083281



082381



081981

A-8580 Köflach

Sonderstempel; "Briefmarken-Schau/4.10.-12.10.80/Köfflach/Leistungsschau", stilis. Pferd

Best.-Nr. 089080 Bildpostkarte 1.40 DM

I-Verona C.P.

Sonderstempel; "5. Salone Internaz. delle Attivita' Ippiche/5.11.1980", Zwei Pferde

Best.-Nr. 089180 Karte - ,90 DM

Die folgenden österreichischen Sonderstempel sind für
-,60 DM erhältlich (bitte Bestellnummer angeben):



084481



082881



084281



083881



084381



088081



087981



088181

D-8000 München 2
Sonderstempel; "19.Sept.-4.Okt./Oktoberfest 81", Brezel,
Maßkrug, Luftballons
Best.-Nr. 080681 Karte - ,40 DM
Best.-Nr. 080781 Karte, SM Trachten -,50 - ,80 DM

I-29010 Montalbodi Ziano (PC)
Sonderstempel; "Mese dei Vini Piacentini/2.Mostra Naz.
EMO-Filatelica", Weinkeller, Trauben
Best.-Nr. 080981 Karte 1.- DM



088681



089180



083172

A-9010 Klagenfurt
Sonderstempel; "Kärtner Briefmarkensammler-Verein/Pilz-
und Werbeausstellung der Pilzfreunde/Pilzschutz tut Not",
Riesenschirmling
Best.-Nr. 088780 Karte - ,80 DM

I-33070 Budoia (PN)
Sonderstempel; "14.Mostra Micologica/7.Mostra Filatelico",
Pilze 20.9.81
Best.-Nr. 088881 Karte 1.- DM

I-12051 Alba
Maschinenstempel; "51. Fiera Nazionale del Tartufo/10-18
ttobre 1981", Trüffelpilz
Best.-Nr. 088981 Karte, SM - ,60 DM

I-50022 Greve in Chianti (FI)
Sonderstempel; "12. Mostra Mercato Chianti Classico/12-9-
1981", Rotweinglas, Weinblatt
Best.-Nr. 083581 Karte 1.- DM

D-6551 Staudernheim
 Werbestempel; "Schöner Sommeraufenthalt", Traube
 Best.-Nr. 083177 Karte - ,40 DM

CH-1880 Bex
 Werbestempel; "visitez ses Mines de Sel", Ortsansicht mit
 zwei Weintrauben
 Best.-Nr. 083281 Karte - ,50 DM
 Best.-Nr. 083381 Karte, SM - ,20 Fr - ,60 DM
 Best.-Nr. 083481 Karte, SM Europa - ,40 Fr - ,80 DM

BRIEFKAART



Afzender

*De Belder Petrus
 Predabaan 244
 Ube Brussel*

*Streekwijnen
 Fransewijnen*



Colines de
 la Moure

Société des Vins de France
 2000 ANTWERPEN

PUBLIFEL 2154 N

Bildpostkarten Publibel Belgien, Weinmotiv, gel
 Best.-Nr. 082081 Karte/Nr.2707 1.- DM
 Best.-Nr. 082181 Karte/Nr.2729 1.- DM
 Best.-Nr. 082281 Karte/Nr.2762 1.- DM

D-5419 Freilingen, Westerw
 Werbestempel; "Westerwälder Seenplatte", Tanne
 Best.-Nr. 082381 Karte - ,40 DM

Die folgenden österreichischen Sonderstempel sind für
 -,60 DM erhältlich (bitte Bestellnummer angeben):



D-8500 Nürnberg 1
 Sonderstempel (oval); "465 Jahre/Brau 81/25 Jahre/Bayr.
 Reinheitsgebot/Nürnberg/Brau-Nürnberg", stilis. Kupfer-
 sudwerk
 Best.-Nr. 081781 Karte - ,40 DM
 Best.-Nr. 081881 Karte,SM - ,60 DM

D-8742 Bad Königshofen i. Grabfeld 1
 Werbestempel; "Kurort mit Heilquelle", Glas mit Brunnen-
 wasser, Brunnen, Wappen
 Best.-Nr. 081981 Karte - ,40 DM



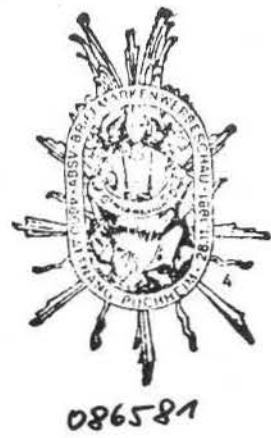
CH-9000 St. Gallen
 Sonderstempel; "Olma 8.-18.10.81", Obst, Traube
 Best.-Nr. 081281 Karte - ,80 DM

D-5551 Wintrich
 Werbestempel; "Wein- und Ferienort im Herzen der Mittel-
 mosel", Wappen
 Best.-Nr. 081381 Motivbrief Mosel,SM 1.40 DM

D-73 Esslingen am Neckar
 Maschinenstempel; "1200 Esslingen/Jahre am Neckar", An-
 sicht, Brücke, Weintraube
 Best.-Nr. 081477 Stempel auf Postkarte, gel - ,60 DM

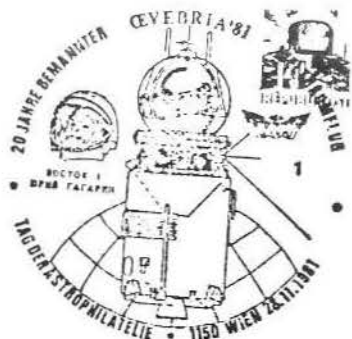
D-4600 Dortmund 1
 Sonderstempel (oval); "Fachschaufür das Gaststätten- und
 Hotelgewerbe /NRW/7.-12.Nov.1981", Gahafa, Bett, Messer
 und Gabel, Weinglas
 Best.-Nr. 081581 Karte - ,40 DM
 Best.-Nr. 081681 Karte,SM - ,60 DM

Die folgenden österreichischen Sonderstempel sind für
 - ,60 DM erhältlich (bitte Bestellnummer angeben):





0856 81



0854 81



0864 81



0852 81



0847 81



0857 81



0857 81



0853 81



0845 81



0848 81



0850 81



0862 81



0846 81



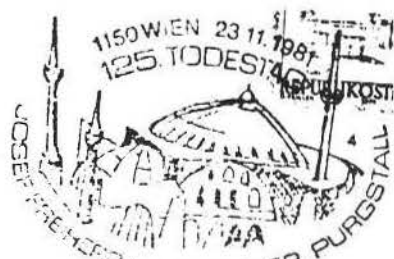
0855 81



0844 81



0863 81



0851 81

A-3492 Etsdorf am Kamp
Sonderstempel; "Assemble Generale de l'office int. de la Vigne et du Vin", Ansicht
Best.-Nr. 081081 Bildpostk. Langenlois, SST 1.20 DM

CH-1426 Concise
Werbestempel; "Ses Vignes - son Lac - son Historie", Ansicht mit Weintraube
Best.-Nr. 081181 Karte -,50 DM

D-2820 Bremen 70; D-445 Lingen, Ems 1; D-237 Delmenhorst 1
 Maschinenstempel; "Wein/Ausstellung/für Weinfreunde/14.-
 18.November/Stadthalle Bremen", stilis. Weinglas
 Best.-Nr. 082481 Brief,gel/Bremen 1.- DM
 Best.-Nr. 082581 " /Lingen 1.- DM
 Best.-Nr. 082681 " /Delmenhorst 1.- DM



CONCOURS
 HIPPIQUE
 NATIONAL
 TRAMELAN
 27 VII au 30 VII 1978
 082878

A-1400 Wien, Vereinte Nationen
 Maschinenstempel; "FAO/Welternährungstag 16.Oktober",
 Ähre, auf off.Ersttagsumschlag der UN
 Best.-Nr. 089381 Brief,SM 2.- DM

A-3550 Langenlois
 Sonderstempel; "11.Werbeschau des BSV/Langenloiser/Fest-
 tage 1978", Traube,Weltkugel(1978)
 Best.-Nr. 088478 Karte -,50 DM

D-5564 Ürzig, Mosel
 Werbestempel; "Wein- und Luftkurort", Traube
 Best.-Nr. 088577 Karte -,40 DM

I-38030 Grumes (TN)
 Sonderstempel; "3. Edizione Fungo D'Oro/1.8.1981", Pilze
 vor Baumstamm
 Best.-Nr. 088681 Karte -,90 DM

D-8702 Erlabrunn
 Werbestempel; "1150 Jahre/Wein-Erholung-Volkenberg", Orts-
 ansicht, Weintraube
 Best.-Nr. 082977 Karte -,40 DM

D-7602 Oberkirch, Baden 1
 Werbestempel; "Die Stadt des Weines i.d.Ortenau", Tannen,
 Ortsansicht, Weinglas
 Best.-Nr. 083077 Karte,SM -,40 DM

I-12051 Alba (CN)
 Sonderstempel; "51. Fiera Nazionale del Tartufo-Expo
 Enologica/iV Mostra Fil,Num/17.10.1981", Weinverkorker
 Best.-Nr. 083681 Karte 1.20 DM
 Best.-Nr. 083781 Brief,gel,SM 2.90 DM

D-6550 Bad Kreuznach 1
 Maschinenstempel; "Im Gastland Nahe/Fest Rund um die Nahe-
 weinstr./vom 27.-29.8. und 3.-5.9.1982", Römer,Traube
 Best.-Nr. 083881 Motivbrief,SM,gel 1.20 DM

D-6551 Hargesheim
 Werbestempel; "Wein-Wandern", Ortsansicht, Weintraube
 Best.-Nr. 083981 Karte -,50 DM
 Best.-Nr. 084081 Karte,SM -,80 DM



083981



083881



081781 / 081881

D-7842 Kandern 1
 Werbestempel; "Brezel- und Töpferstadt/Ihr Ferienziel",
 Brezel, Blumenstrauß, Weinkrug
 Best.-Nr. 084181 Karte -,40 DM

CH-1211 Geneve, Nations Unies
 Maschinenstempel; "FAO/Journee Mondiale De l'Alimentation/
 16 Octobre", Ähre
 Best.-Nr. 082781 Karte,SM 1.20 DM

CH-2800 Delemont 1
 Maschinenstempel; "Concours Hippique National Tramelon/
 27.7. au 30.7.1978", Pferd
 Best.-Nr. 082878 Karte -,50 DM

F-61 Belleme
 Maschinenstempel; "Journess Mycologique de Belleme/Orne/
 Fin Septembre/14.9.81", Pilz
 Best.-Nr. 089281 Karte -,90 DM

Das Mitteilungsblatt der Motivgruppe erscheint vierteljährlich im Januar, April, Juli und Oktober. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag für die Motivgruppe abgegolten. Einzelhefte können bei der Redaktion bestellt werden.

Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Namentlich gezeichnete Artikel und Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Redaktion:

Hans-Jürgen Berger, Lemgoerstr.34, D-4925 Kalletal 1

Österreich:

Josef Muhsil, Phorusgasse 5/21, A-1040 Wien

Schweiz:

Konrad Häne-Koller, Bremgartenstr.304, CH-8966 Lieli/AG

Frankreich:

Claude Demaret, 104 rue des Pyrenees, F-75020 Paris

Pilze-Früchte des Waldes:

Egon Arnold, Kneippstr.10, D-6744 Kandel/Pfalz

Bienen-Honig-Imkerei:

Arno Bederke, Ladestr.1, D-2071 Hoisdorf

Mitteilungsblatt Nummer 24/Januar 1982

Auflage: 5000 Expl.

Preis für den Einzelbezug: 4.- DM + 1.- DM Portoanteil

Die Motivgruppe betreut Briefmarkensammler in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Ungarn, Norwegen, Schweden, USA.

Nächster Redaktionsschluß:

20. März 1982

Motivgruppe Landwirtschaft - Weinbau - Forstwirtschaft



Das „Mitteilungsblatt“ der Motivgruppe Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft ist offizielles Organ dieser Arbeitsgemeinschaft und beinhaltet Fragen der Motivphilatelie zu den Themen der Motivgruppe.

Deutsche Motivsammler-Gemeinschaft e.U.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V